ARGE ZELLERNDORF 2050

Marktgemeinde-Dorferneuerung-Pfarre

IGW Institut für gesellschaftlichen Wandel

Eine Genossenschaft für Zellerndorf

Genossenschaftliche Plattform für Daseinsfürsorge und Gemeinwohl

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

mecca
www.mecca-consulting.at

DORF & STADT ERNEUERUNG
DIE GEMEINDEAGENTUR

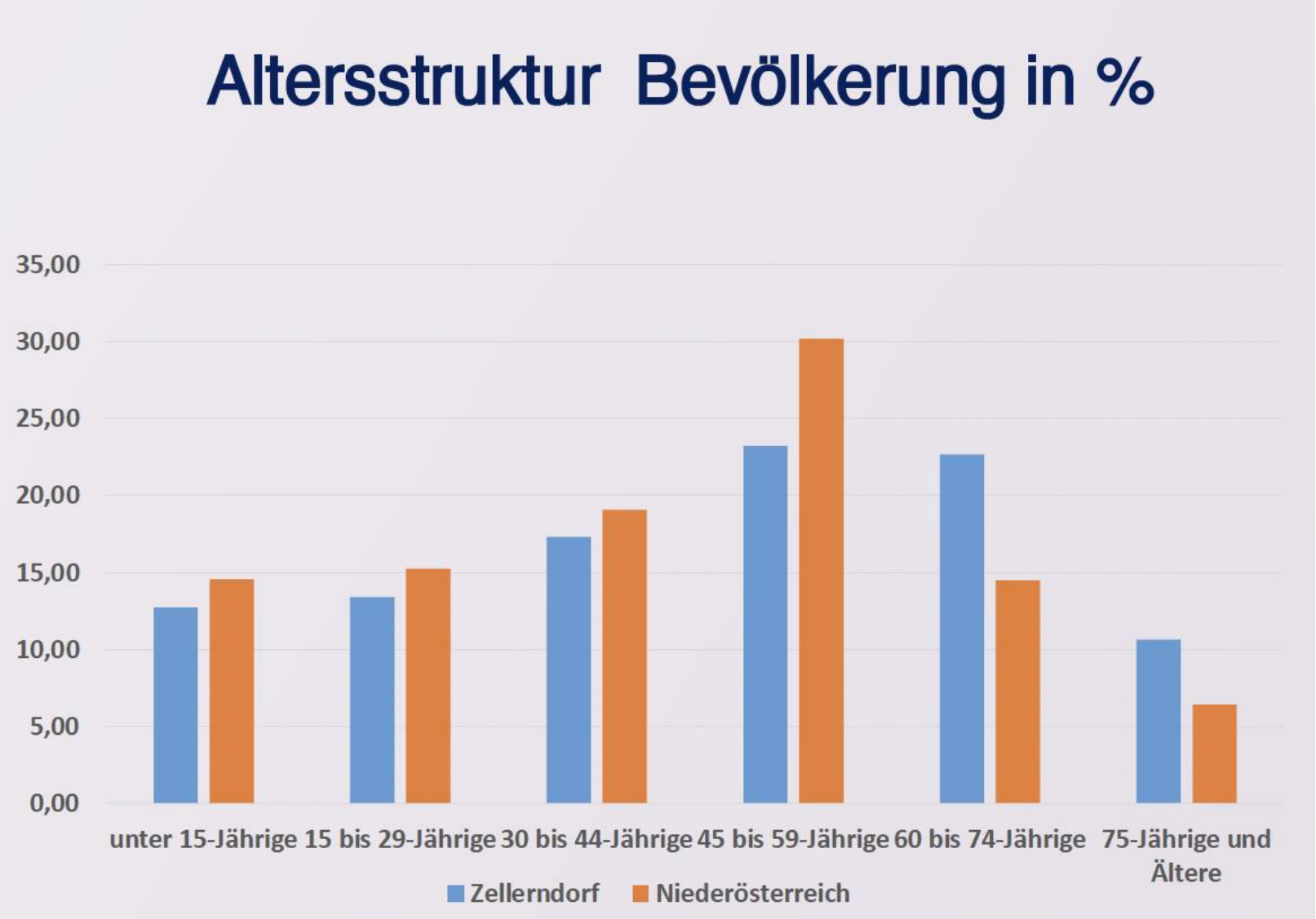
Ausgangslage für Zellerndorf: Gesellschaftlich (1)

- Demografischer Wandel: Die Zahl der Menschen in der 2. Lebenshälfte steigt stark
- Demografischer Wandel: Der Anteil der jüngeren Generationen an der Gesamtbevölkerung sinkt signifikant
- Gesellschaftliche Mobilität: Der Lebensmittelpunkt der Kinder ist oft woanders
- Gesellschaftlicher Wandel: Von der Großfamilie mit mehreren Generationen zur Kleinfamilie, Rolle der Frauen
- Sorgearbeit: Von der Familie zur Institutionalisierung sowie zu den 24 h Betreuer:innen (Frauen aus O- und SO-Europa)

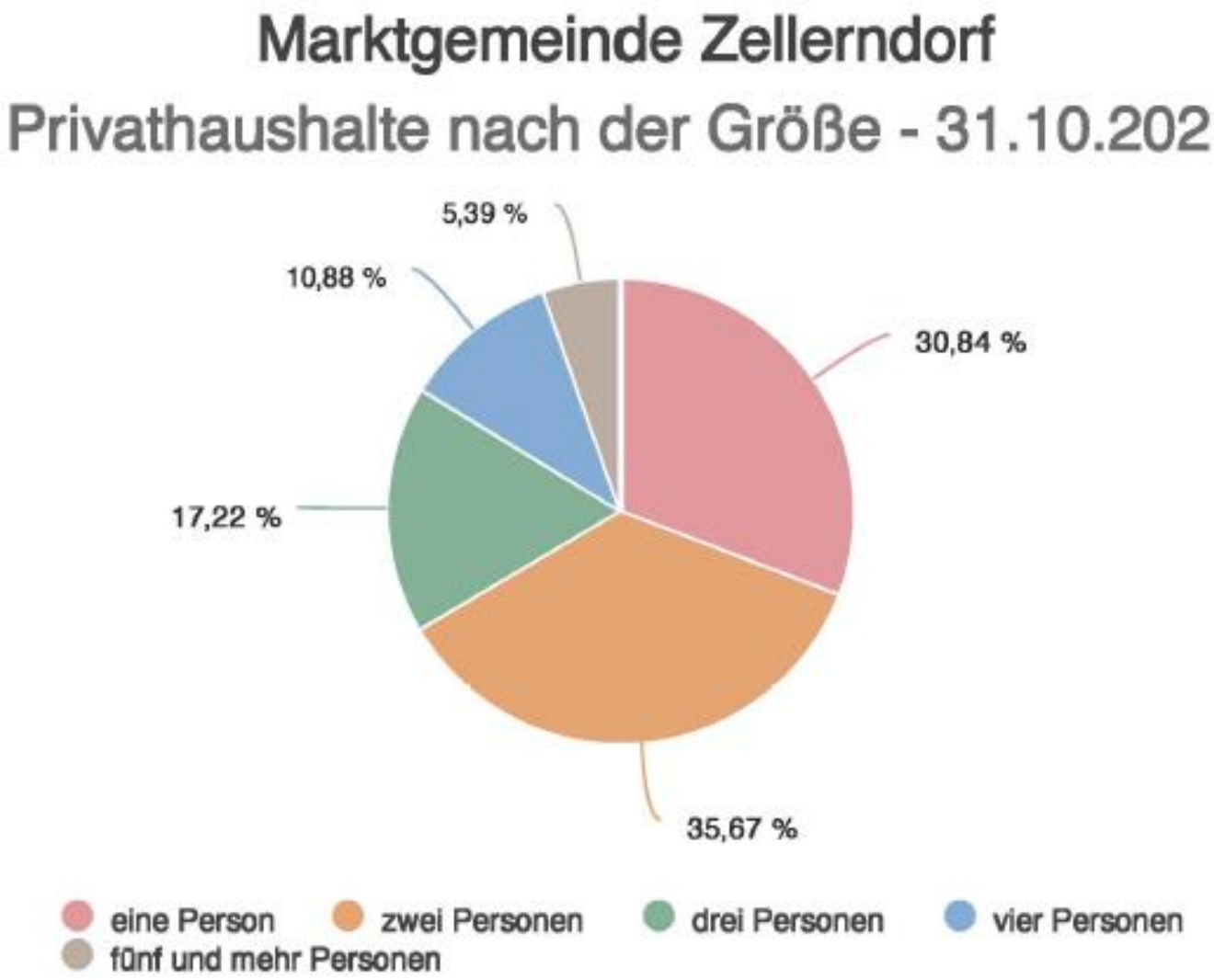
Ausgangslage für Zellerndorf: Gesellschaftlich (2)

- Soziale Organisationen und Pflegeheime stoßen bereits jetzt an ihre Grenzen, insbesondere bezüglich Personals, keine Institution im Ort
- Wohnen: Mehr als 2/3 leben in Haushaltsgrößen von 1 oder 2 Personen
- Wohnen: Barrierefreiheit meistens nicht gegeben
- Orte der Begegnung: Durch B45 kann kein echtes Ortszentrum geschaffen werden – fehlende Orte der Begegnung
- Bereitschaft für ein soziales Miteinander, reges Vereinsleben

Gemeindeentwicklung Zellerndorf 2050



Gemeindeentwicklung Zellerndorf 2050



Q: Statistik Austria, Registerzählung, Abgestimmte Erwerbsstatistik. Erstellt am 21.02.2024.

Sozialraumorientierte Sorgekultur + Gemeinschaften

- Sorgekultur in und zwischen Organisationen
- Strukturelle Barrieren (vulnerable Gruppen) – Exklusion - Inklusion
- Brücken bauen, interpersonelle Kommunikation wieder lernen
- Lebensweisen und Wohnformen: Diversität und Vielfalt
- Klaus Dörner: „Den dritten Sozialraum entwickeln“
- Klaus Dörner: „Leben und sterben, wo ich hingehöre“ (2007)
- Soziale Innovationen fördern: Neue Formen des Zusammenlebens und Sorgens

Ausgangslage für Zellerndorf: Pfarrhof

Hauptgebäude des Pfarrhofes wird seit vielen Jahren nicht mehr von einem Pfarrer bzw. Pfarrpersonal bewohnt

Die zukünftige Nutzung des Pfarrhofes ist seit längerem ein Thema (Nutzung als Gemeindeamt wurde vom Gemeinderat abgelehnt)

Ein sozial nachhaltiges Nutzungsmodell ist erforderlich, um den Pfarrhof als Ort der Begegnung zu entwickeln und erhalten zu können

Der langfristige Erhalt für die Bevölkerung ist ein Punkt mit höchster Priorisierung im Gemeindeentwicklungsprojekt Zellerndorf 2050

Gemeindeentwicklung Zellerndorf 2050

Genossenschaft ´Zellerndorf⁶ Miteinander´

- Idee und Konzept der Genossenschaft ‚Zellerndorf⁶ Miteinander‘ wurde entwickelt
- Auszeichnung Raiffeisen Genius Award 2024 beim Raiffeisentag 2024 in Alpbach/Tirol
- Eine Bürger-Genossenschaft als Plattform für Daseinsvorsorge und gemeinwohlorientierte Zwecke
- Prinzipien: Selbsthilfe, Solidarität, Selbstverwaltung, Subsidiarität, Identität, Regionalität
- Bewährte Rechtsform, Unterstützung und Revision durch den Raiffeisesn Revisionsverband NÖ-Wien
- Breites Tragen durch die Bevölkerung als Genossenschafter/innen: Zeichnung von Anteilen, Gewähren von Darlehen, Mitarbeit

Raiffeisen Genius Award 2024

Multifunktionale Liegenschaft Pfarrhof

- Verhandlungsziel: Übertragung eines Baurechtes der gesamten Liegenschaft von der Erzdiözese auf die Genossenschaft
- Entwicklung des multifunktionalen Dorfhauses für die Bevölkerung: Konzept, Finanzierung, Sanierung und Betrieb
- Tagesstätte für ältere Menschen für Betreuung und Reaktivierung, Pflegestützpunkt, Entwicklung von Pflegewohngemeinschaften
- Kompetenzzentrum für körperliche, psychische und seelische Gesundheit, Ort für Seelsorge und Spiritualität, Spielplatz
- Ort der Begegnung für Jung & Alt, für Kultur (Theater, Konzerte) und Genuss, Ausgangspunkt für gemeinschaftliche Wohnformen
- Raum für gesellschaftliche / wirtschaftliche Aktivitäten der Bevölkerung (Eissalon, Café, Platz für Kinder, Tourismus, usw.)

Multifunktionale Liegenschaft Pfarrhof

- Am 12.08.2024 fand im Pfarrhof eine Verhandlung mit der Abteilung Gesundheitsrecht des Amtes der NÖ Landesregierung statt.
- Das Team des Amtes bestand aus einer Juristin, einer Pflegeexpertin sowie einem Bausachverständigen.
- Gegenstand war eine Vorprüfung zur Eignung des Pfarrhofes als Tagesstätte für ältere Menschen
- Bei einem positivem Gesamtbescheid können die Klienten/innen (ab Pflegestufe 1) eine Förderung beim Land NÖ beantragen
- Die Besichtigung und bauplanerische Besprechung verlief positiv: Eignung für bis zu 20 Personen nach baulicher Adaptierung
- Es erfolgte ein sehr konstruktiver inhaltlicher Austausch in Bezug auf die räumliche Planung sowie zum Pflege- und Betreuungskonzept

Multifunktionale Liegenschaft Pfarrhof

Pfarrhof Zellerndorf: Dritter Sozialraum

Wir können unsere Zukunft gemeinsam gestalten!

Entwickeln wir gemeinsam „Dritte Sozialräume“!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Informationen: http://lebensphasen.at

Kontakt: Hannes Heissl – hannes.heissl@lebensphasen.at

IGW Institut für gesellschaftlichen Wandel